



## Schulprogramm Ulrichsgymnasium Norden

**U**mfassende Bildung  
**G**emeinsames Lernen  
**N**achhaltige Zukunftsgestaltung

Schüler, Lehrer und Eltern gestalten und entwickeln gemeinsam das Ulrichsgymnasium.

In unserem Schulprogramm formulieren wir Leitsätze und Leitziele.

Wir orientieren uns an folgenden Leitsätzen:

### **Leitsätze:**

1. Wir sind Ganztagschule und bieten ein hochwertiges Bildungsspektrum für Schüler aus einem großen Einzugsgebiet.
2. Wir gestalten Unterricht für gelingendes Lernen.
3. Wir schützen und stärken für neue Horizonte.
4. Wir leben eine starke Gemeinschaft in Verantwortung füreinander.
5. Wir arbeiten ergebnisorientiert und respektvoll zusammen.
6. Wir kooperieren mit regionalen und überregionalen Partnern.
7. Wir entwickeln unsere Identität als Gemeinschaft und präsentieren uns als Teil des öffentlichen Lebens unserer Region.
8. Wir fördern interkulturelle Kontakte und unterstützen eine nachhaltige Zukunftsgestaltung.

Das Erreichen der Ziele und die Entwicklung veränderter Leitziele und neuer Perspektiven werden fortwährend überprüft.

Leitsatz 1: **Wir sind Ganztagschule und bieten ein hochwertiges Bildungsspektrum für Schüler aus einem großen Einzugsgebiet**

**Leitziele**

1. Wir gestalten unsere Schule als Lern- und Lebensraum.
2. Wir verfügen über ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Projekten, das den individuellen Interessen und Fähigkeiten der Schüler Rechnung trägt.
3. Wir bieten zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung den Schülern eine größtmögliche Wahlfreiheit an Unterrichtsangeboten.
4. Wir bereiten unsere Schüler individuell auf Beruf und Studium vor.
5. Wir passen unser Bildungsangebot den sich ändernden Anforderungen in verantwortungsvoller Weise an.

**Qualitätsstandards**

- Alle Schüler erhalten bei Bedarf individuelle Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.
- Alle Schüler erhalten ein hochwertiges und gesundes Ernährungsangebot mit mindestens zwei Menüwahlmöglichkeiten und eine vegetarische Alternative.
- Alle Schüler erhalten die Möglichkeit zur Regeneration gemäß einem Raumnutzungskonzept. (Schulhof, Bücherei, Ruhe- und Arbeitsräume)
- Alle Schüler können jährlich Arbeitsgemeinschaften und Projekte frei wählen.
- Alle Schüler können über das gymnasiale Basisangebot hinaus weitere Fächer wählen.
- Alle Schüler können beim Eintritt in die Sek. II zwischen mehreren schülerorientierten Profilen über die Mindestanforderungen hinaus wählen.
- Alle Schüler erhalten in der Sek. I mindestens zwei, in der Sek. II mindestens drei Angebote zur Berufs- und Studienorientierung und -vorbereitung.
- Alle Schüler wenden regelmäßig Arbeitsmethoden/-techniken und Medien gemäß dem Methoden- und Medienkonzept mit zeitgemäßer Ausstattung der Schule an.

Leitsatz 2: **Wir gestalten Unterricht für gelingendes Lernen**

**Leitziele**

1. Wir schaffen ein positives Lernklima.

**Qualitätsstandards**

- Alle Schüler verhalten sich entsprechend den gemeinsam erarbeiteten Klassenregeln.
- Alle Schüler erhalten bei Bedarf Beratung bei allgemeinen Lernproblemen und sozialen Schwierigkeiten gemäß dem Beratungskonzept der Schule.
- Alle Klassenteams tauschen sich mindestens einmal halbjährlich untereinander und

- |  |   |
|--|---|
| <p>2. Wir fördern das umfassende Lernen</p> <p>3. Wir setzen unterschiedliche Lernstrategien und Methoden ein.</p>   | <p>mit den Schülern über den Umfang der Hausaufgaben gemäß Hausaufgabenerlass dem aus.<br/>Alle Schüler können Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im Rahmen des rhythmisierten Schultages nutzen.<br/>Alle Unterrichtsräume haben eine angemessene Ausstattung.<br/>Alle schulinternen Curricula vernetzen kognitives, emotionales, methodisches und soziales Lernen.</p>  |
| <p>4. Wir vernetzen Unterrichtsinhalte fächer- und jahrgangsübergreifend.</p> <p>5. Wir ermöglichen die vielfältige Nutzung neuer und traditioneller Medien.</p> <p>6. Wir orientieren uns an den Erkenntnissen der Lehr- und Lernforschung.</p> | <p>Allen Schülern wird zur individuellen Lernsteigerung und Entwicklungsförderung in der täglichen Arbeit ein methodisch vielfältiger Unterricht garantiert.<br/>Alle Kollegiumsmitglieder in der jeweiligen Verantwortungsstruktur planen die Umsetzung der binnen- und jahrgangsübergreifenden Differenzierung zur Förderung von Schülern mit besonderen Begabungen.<br/>Alle Lerninhalte werden regelmäßig im Hinblick auf ihre jahrgangs- und fächerübergreifende Vernetzungsmöglichkeiten überprüft.<br/>Alle Schüler erhalten die Möglichkeit zum produktions-, prozess- und ergebnisorientierten Arbeiten.</p> |
| <p>7. Wir schaffen Raum für die Präsentation gelungenen Lernens.</p>   | <p>Alle Kollegen nehmen jährlich an einem Fachvortrag teil.<br/>Alle Kollegiumsmitglieder informieren sich regelmäßig anhand bereitgestellter Fachliteratur.<br/>Wir sind Ausbildungsschule und arbeiten mit dem Studienseminar zusammen.<br/>Alle vorbildlichen und ansprechenden Schülerleistungen können regelmäßig in geeigneter Weise der Schulöffentlichkeit zugänglich gemacht werden.</p>   |

### Leitsatz 3: **Wir schützen und stärken für neue Horizonte**

#### **Leitziele**

1. Wir fördern die Entwicklung sozialer Kompetenz und Verantwortung.
2. Wir fördern die Selbstorganisation der Schüler.
3. Wir fördern das Arbeits- und Sozialverhalten der Schüler.

#### **Qualitätsstandards**

- Alle Schüler können an Förder- und Betreuungsangeboten teilnehmen.  
Alle Schüler werden ermutigt, Aufgaben der Schulgemeinschaft zu übernehmen.  
Alle fünften Klassen beginnen das Schuljahr mit einer Eingangsphase.  
Alle fünften Klassen werden von einem Mentorenteam betreut.  
Alle fünften Klassen werden in der Entwicklung ihrer Lernkompetenz unterstützt.  
Allen Schülern werden die Kopfnoten transparent gemacht.  
Alle Klassen und Kurse können nach dem

4. Wir stärken die Selbsteinschätzungsfähigkeiten unserer Schüler.
5. Wir fördern einen konstruktiven Umgang mit Konflikten.
6. Wir stärken Schüler in der Erkenntnis, dass sie in schulisches und außerschulisches Geschehen wirksam eingreifen können.

Fahrtenplan der Schule gemeinsame Ausflüge und Fahrten unternehmen.  
 Alle Schüler werden regelmäßig mindestens zwei Mal pro Halbjahr in jedem Fach über ihren Leistungsstand informiert.  
 Allen Schülern werden zu Beginn des Schuljahres in den einzelnen Fächern die Kriterien der Leistungsbewertung erläutert.  
 Alle Lerngruppen erarbeiten Konfliktlösungsstrategien im fachspezifischen Kontext.  
 Alle Schüler haben die Möglichkeit, an geeigneten Stellen den Unterricht mitzugestalten.  
 Alle Lehrer evaluieren ihren Unterricht regelmäßig.

#### Leitsatz 4: **Wir leben eine starke Gemeinschaft in Verantwortung füreinander.**

##### **Leitziele**

1. Wir gestalten unser Schulleben in einer vertrauensvollen Atmosphäre und einem angenehmen Lernklima.
2. Wir tragen gemeinsame Verantwortung in der Ausgestaltung unseres Schulalltages.
3. Wir bieten Ausflüge und Wanderfahrten an, die persönliche, gemeinsame und kulturelle Erfahrungen ermöglichen.
4. Wir nehmen regelmäßig an Wettbewerben teil, die die Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit der Schüler weiterentwickeln.
5. Wir organisieren gemeinsam Feste und andere Veranstaltungen zum Erleben der Gemeinschaft.

##### **Qualitätsstandards**

Alle Schüler und Lehrer halten sich im Umgang miteinander an die gemeinsam vereinbarten Werte der Toleranz und gegenseitigen Achtung.  
 Alle am Schulleben Beteiligten halten sich bei auftretenden Konflikten an die im Beratungskonzept aufgezeigten Lösungswege.  
 Alle Schüler, Lehrer und Eltern reflektieren kontinuierlich das gemeinsame Schulleben und entwickeln Perspektiven.  
 Allen Schülern wird kontinuierlich die Teilnahme an Ausflügen und Fahrten nach einem jährlichen Fahrtenkonzept geboten.  
 Alle Schüler haben die Möglichkeit, mindestens einmal im Jahr an einem Wettbewerb teilzunehmen.  
 Alle Schüler, Lehrer und Eltern führen Feste im Jahreskreis durch.

Leitsatz 5: **Wir arbeiten ergebnisorientiert und respektvoll zusammen.**

**Leitziele**

1. Wir schaffen eine motivierende Arbeitsatmosphäre.
2. Wir arbeiten als Teams effektiv und fair zusammen.
3. Wir pflegen transparente Kommunikation und einen regelmäßigen Austausch an Informationen.
4. Wir begegnen uns mit Achtung und Fairness.

**Qualitätsstandards**

Alle Schüler lernen das eigenverantwortliche Lernen in einem schüler- und handlungsorientierten Unterricht.  
Allen Lehrenden wird ermöglicht, ihre besonderen Stärken in die Arbeitsprozesse der Schule einzubringen.  
Alle Lehrenden kooperieren regelmäßig themenorientiert in Netzwerken  
Alle Lernenden arbeiten fachspezifisch mit gegenseitigem Respekt zusammen.  
Alle Gremienmitglieder treffen sich in den festgelegten Zeitintervallen zum Informationsaustausch  
Alle haben die Möglichkeit, Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen zu besuchen.  
Alle halten sich an die in der Präambel der Schulordnung festgelegten Formen des Umgangs miteinander.

Leitsatz 6: **Wir kooperieren mit regionalen und überregionalen Partnern.**

**Leitziele**

1. Wir arbeiten mit anderen Schulen der Region eng zusammen.
2. Wir arbeiten mit Vereinen und Institutionen der Region eng zusammen.
3. Wir arbeiten mit Wirtschaftsunternehmen und -verbänden der Region zusammen.

**Qualitätsstandards**

Mit Lehrern aller entsendenden Grundschulen finden regelmäßige Dienstbesprechungen statt.  
Alle Fachbereiche arbeiten mit den entsprechenden Fachgruppen der kooperierenden Schulen zusammen.  
Alle Schüler der Jahrgänge 6 und 7 haben die Möglichkeit an einem Streicherkurs teilzunehmen.  
Alle Schüler spezifischer Jahrgänge haben die Möglichkeit zu belegen: Tastschreiben am PC, Einführung in die Textverarbeitung, Spanisch.  
Alle Möglichkeiten zur Kooperation mit regionalen Vereinen (z.B. Sportvereinen) werden in einem Plan jährlich aufeinander abgestimmt.  
Alle Schüler spezifischer Jahrgänge können jedes Jahr an verschiedenen Wirtschaftsjahren teilnehmen.  
Alle Schüler des Jahrgangs 10 nehmen an einem Betriebspraktikum teil.  
Alle Schüler durchlaufen ein Bewerbertrain-

- Wir schätzen die pädagogische und fachdidaktische Bedeutung außerschulischen Lernens.

ning.

Alle Lehrer beziehen außerschulische Lernorte in den Unterricht ein.

## Leitsatz 7: **Wir entwickeln unsere Identität als Gemeinschaft und präsentieren uns als Teil des öffentlichen Lebens unserer Region.**

### **Leitziele**

- Wir pflegen ein einheitliches Erscheinungsbild unserer Schule in Stadt und Region.
- Wir stärken unsere Identität in gemeinsamen Aktivitäten und Projekten.
- Wir heißen alle neuen Mitglieder unserer Schulgemeinschaft willkommen.
- Wir öffnen unsere Schule und sind Gastgeber für andere.
- Wir präsentieren uns über das Internet und geben aktuelle Informationen.
- Wir präsentieren die Arbeit der Schule in den Medien.

### **Qualitätsstandards**

Alle Schüler, Eltern und Lehrer tragen zum einheitlichen positiven Erscheinungsbild der Schule bei.

Alle am Schulleben Beteiligten verstehen sich als Repräsentanten der Schule.

Alle am Schulleben Beteiligten unterstützen im Rahmen von schulischen Veranstaltungen gemeinschaftsförderndes Verhalten.

Alle neuen Schüler und Eltern können unsere Schule bereits vor Schuljahresbeginn kennen lernen.

Alle neuen Schüler, Lehrer, Mitarbeiter oder Gäste werden an ihrem ersten Tag in der Schule besonders begrüßt.

Zu allen besonderen Veranstaltungen der Schule werden Gäste eingeladen.

Alle Fachschaften aktualisieren laufend (mind. zweimal jährlich) die Informationen für die Homepage.

Alle besonderen Veranstaltungen werden der Öffentlichkeit präsentiert.

## Leitsatz 8: **Wir fördern interkulturelle Kontakte und unterstützen eine nachhaltige Zukunftsgestaltung**

### **Leitziele**

- Wir leben als Europaschule den europäischen Gedanken.
- Wir fördern den Dialog in einer globalisierten Welt.
- Wir fördern das Erlernen von Fremdsprachen als Mittel zur interkulturellen Kommunikation.

### **Qualitätsstandards**

Allen Schülern wird im Laufe ihrer Schulzeit die Teilnahme an Austauschprogrammen und einer Studienfahrt ins europäische Ausland angeboten.

Alle zwei Jahre wird Schülern des 10. Jahrgangs eine Austauschfahrt in die USA angeboten.

Alle Schüler erhalten ein umfangreiches und auf moderne Anforderungen ausgerichtetes Fremdsprachenangebot.

4. Wir vertiefen den Kontakt zu unseren niederländischen Nachbarn. Alle Schüler erhalten die Möglichkeit, Niederländisch als dritte Fremdsprache zu erlernen, an einem Schüleraustausch teilzunehmen, das Betriebspraktikum in den Niederlanden durchzuführen sowie an kulturellen Begegnungen teilzunehmen.
5. Wir unterstützen die Integration von Schülern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Alle aus dem Ausland kommenden Schüler werden im Erlernen oder der Vertiefung des Deutschen unterstützt. Alle Schüler erhalten das Angebot, die russische Sprache und Kultur kennen zu lernen.
6. Wir nutzen eine Umfassende Bildung für die nachhaltige Zukunftsgestaltung. Alle Schüler erfahren im interkulturellen Austausch und Lernen die Notwendigkeit einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung. Alle Schüler werden zum respektvollen Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt angehalten.